

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Lehramt Gymnasium
Moraltheologie und Christliche Sozialethik
2014 / II

Thema 1

- a) Stellen Sie die Entwicklung der kirchlichen Ehelehre von der frühen Kirche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil dar! Gehen Sie dabei auf den Wandel und die Neuakzentuierung des Eheverständnisses ein!
- b) Erläutern Sie die Bedeutung und den Wert der kirchlichen Eheauffassung angesichts alternativer Lebensformen wie z. B. gleichgeschlechtlicher Partnerschaft und nichtehelicher Lebensgemeinschaft!

Thema 2

In modernen pluralistischen Gesellschaften sollen Menschen mit unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen friedlich und unter gerechten Bedingungen zusammenleben.

- a) Stellen Sie das Menschenrecht der Religionsfreiheit dar und erläutern Sie seine Bedeutung für das Zusammenleben in religiöser und weltanschaulicher Verschiedenheit innerhalb eines Gemeinwesens!
- b) Erläutern Sie die Veränderung der kirchlichen Position zur Religionsfreiheit durch das Zweite Vatikanische Konzil und nehmen sie dabei Bezug auf das Dekret zur Religionsfreiheit!
- c) Erörtern Sie unterschiedliche Konzepte des Verhältnisses von Kirche und Staat in ihren Vor- und Nachteilen und in ihrer Legitimität vor dem Anspruch der Religionsfreiheit!
- d) Gibt es Grenzen der Religionsfreiheit und wie sind diese gegebenenfalls zu begründen?

Thema 3

- a) Erläutern Sie den biblischen Hintergrund der Christlichen Sozialethik!
- b) Gehen Sie auf die Frage ein, was man unter dem christlichen Menschenbild versteht!
- c) Bringen Sie dies mit dem Personalitätsprinzip in Verbindung!